

Knapp 3.800 Beratungsstunden hat das zehnköpfige Team im letzten Jahr geleistet. Diese Zahl weist der Jahresbericht aus, den die „Psychologische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen“ – kurz EFL-Beratungsstelle – jetzt vorgelegt hat.

Die Beratungsstellen im Erzbistum Freiburg sind seit dem letzten Jahr mit einem neuen Logo unterwegs. Dieses zeigt einen Kreis in den Farben des Regenbogens, der an einer Stelle durchbrochen ist, und den Schriftzug: Ehe, Familie, Leben, Menschen beraten“. Die Leiterin der Heidelberger EFL-Beratungsstelle, Rosmarie Pfriedm-Vogt, schreibt dazu: „Die Öffnung steht für Veränderung, für Aufbruch, für einen schmerzhaften Bruch oder für eine Lebenskrise. Sie kann Veränderung, Loslassen oder eine neue Perspektive, eine geöffnete Tür darstellen. Die Deutungsmöglichkeiten sind offen.“

Konflikte in der Paarbeziehung sind oft der Beratungsanlass

Ein Blick in die statistischen Angaben des Jahresberichts zeigen, dass von den der Gesamtzahl der Beratungsstunden 2.083 Stunden auf Einzelberatung, 1.614 Stunden auf Paarberatung und 37 Stunden auf Familienberatung entfielen. Auch in den Einzelberatungen sind Konflikte in der Paarbeziehung bei ungefähr 50 Prozent der Ratsuchenden der Beratungsanlass. Nicht immer wünscht auch der Partner oder die Partnerin das gemeinsame Beratungsgespräch. Ehepaare (53,3%) und unverheiratete Paare (22,2%) bildeten den weitaus größten Teil der Ratsuchenden, von denen knapp drei Viertel Mitglied einer christlichen Kirche sind. Vertreten sind vor allem die mittleren Altargruppen: von den 912 Klienten waren 220 zwischen 30 und 40, 277 zwischen

Mehr als „nur“ Eheberatung

Jahresbericht der Heidelberger EFL-Beratungsstelle weist ein vielfältiges Programm aus



Das neue Erkennungszeichen der EFL-Beratungsstellen in der Erzdiözese Freiburg ist auch auf dem Titel des Heidelberger Jahresberichts zu sehen.

Foto: weg

40 und 50 sowie 214 zwischen 50 und 60 Jahre alt.

Ungefähr die Hälfte der Frauen und Männer, die die Beratungsstelle aufsuchen, leben in der Stadt Heidelberg, rund 45 Prozent kommen aus dem Rhein-Neckar-Kreis.

Im Großen und Ganzen bewegen sich diese Zahlen im Rahmen der Vorjahre.

Zahlreiche Kooperationen und Veranstaltungen

Unter dem Stichwort „Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit“ listet der Jahresbericht eine Reihe von Kooperationen

und Veranstaltungen auf, die in der Beratungsstelle eine wichtige Rolle spielen. Daraus ein paar Beispiele: Gemeinsam mit dem ebenfalls im Haus der Begegnung ansässigen Bildungszentrum wurden im vergangenen Jahr zwei Ausstellungen mit zahlreichen Begleitveranstaltungen organisiert: im Frühjahr die Schau mit Bildern des Fotokünstlers Klaus Metzger-Beck und seit November die Ausstellung „Die Magie der Bäume“ mit Fotografien von Andreas Held. Diese endet am 24. Juli.

In Kooperation mit der Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle „Donum

vitae“ wurde die EFL-Beratungsstelle zu einem Abend zum Thema Pränataldiagnostik eingeladen: „Gibt es ein Recht auf ein gesundes Kind?“

Im Rahmen des „Europäischen Filmfestivals der Generationen“ zeigten EFL und Bildungszentrum den Film „Hinter den Wolken“. Das Filmgespräch moderierte Dr. Petra Holz, eine der Heidelberger Beraterinnen.

Herausforderungen für die Beratung angesichts der Corona-Pandemie

Noch nicht im Jahresbericht für 2019 finden sich die gravierenden Veränderungen für die Beratungsarbeit durch das Coronavirus. Zwar konnte der Betrieb schnell auf Telefon- und Videoberatung umgestellt werden, gleichwohl stellt die neue Situation die Beratenden und die Ratsuchenden vor Herausforderungen. Diese Erfahrung, so schreibt Pfriedm-Vogt, weist ein typisches Merkmal aller Trennungen im Leben auf: „Sie fordern uns oft unvermittelt heraus und können selten ruhig geplant und gut vorbereitet werden.“

Für Rosmarie Pfriedm-Vogt, die Leiterin der Heidelberger EFL-Beratungsstelle, steht zum Ende des Jahres ebenfalls eine Trennung im Kalender: Nach 20 Jahren auf diesem Posten wechselt die Theologin, Beraterin, Supervisorin und Gestalttherapeutin in den Ruhestand. In der Novemberausgabe wird „Kirche auf dem Weg“ gemeinsam mit ihr auf diese Zeit zurückblicken.

Weitere Informationen und den ganzen Jahresbericht 2019 zum Download finden Sie auf der Website der EFL-Beratungsstelle.

weg

Ehe-, Familien- und Lebensberatung Heidelberg

Merianstraße 1, 69117 Heidelberg

Telefon: 06221-24171

Mail: efl@kath-hd.de

Internet: www.efl-heidelberg.de